

15:20 Uhr Anforderungen an Patientenschulungen als Leistungen der gesetzlichen Krankenversicherung

Dr. Rüdiger Meierjürgen,
BARMER GEK

15:40 Uhr Gesprächsrunde Patientenschulungen in der Gesundheitsselfthilfe

Dr. Myriam Bea,
ADHS Deutschland

Anja Berding,
Deutsche Morbus Crohn/
Colitis ulcerosa Vereinigung

Dr. Karl-D. Warz,
Deutscher Diabetiker Bund
Thüringen

16:20 Uhr Ausblick: Die künftige Rolle der Gesundheitsselfthilfe in der Prävention und Gesundheitsförderung

Dr. Rüdiger Meierjürgen,
BARMER GEK

Dr. Martin Danner,
BAG SELBSTHILFE

16:30 Uhr Ausklang der Veranstaltung

Gesamtmoderation:

Dr. Winfried Kösters

Anreise vom Hauptbahnhof

Fahren Sie mit dem Bus 142 in Richtung Ostbahnhof bis Haltestelle „Philippsstraße“. Zu Fuß sind es ca. 20 Meter in Fahrtrichtung bis zum Haupteingang auf der linken Seite.

Fahren Sie mit jeder beliebigen S-Bahn, die zur „Friedrichstraße“ fährt. Wechseln Sie zur U-Bahn-Station der Linie 6 und fahren in Richtung „Alt-Tegel“ bis zum Bahnhof „Oranienburger Tor“.

Sie nehmen den Ausgang in Fahrtrichtung („Oranienburger Straße“) und gehen in Fahrtrichtung bis zur nächsten Kreuzung. Jetzt biegen Sie links in die Hannoversche Straße. Dort finden Sie uns dann nach wenigen Metern auf der gegenüberliegenden (rechten) Straßenseite.

Anfahrt mit dem Auto

Sie fahren auf Ihrer jeweiligen Autobahn in Richtung „Berlin-Zentrum“. Sie wechseln auf A 100 und A 111 in Richtung Tegel/Hamburg. An der Ausfahrt „Kurt-Schumacher-Damm“ verlassen Sie die Autobahn und folgen der Straße bis zum „Kurt-Schumacher-Platz“, dann rechts in die „Müllerstraße“ einbiegen.

Sie fahren ca. 3,5 km geradeaus bis kurz vor den U-Bahnhof „Oranienburger Tor“. Dort biegen Sie an der Kreuzung „Chausseestraße/ Hannoversche Straße“ rechts in die Hannoversche Straße ein und finden bereits nach wenigen Metern, kurz vor der Kurve, unsere Tiefgarage sowie unseren Haupteingang.

Selbsthilfekongress 2015

Gesundheitsselfthilfe und Prävention

5. Gemeinsamer Kongress der
BARMER GEK und der BAG SELBSTHILFE

am **9. Dezember 2015**

von 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr

im Hotel Aquino,
Hannoversche Straße 5b, 10115 Berlin

Prävention und Gesundheitsförderung sind seit jeher Kern der alltäglichen Selbsthilfearbeit. Die „Hilfe zur Selbsthilfe“ in der Gruppe stärkt die Präventionskompetenz von Betroffenen und Angehörigen, fördert deren Selbstbestimmung und trägt zur aktiven Beteiligung von chronisch kranken und behinderten Menschen am Gemeinwesen bei.

Die Gesundheitsselbsthilfe führt eigene facettenreiche Maßnahmen und Projekte der Prävention und Gesundheitsförderung durch. Die Bandbreite reicht von Informations- und Aufklärungs- und Schulungsmaßnahmen sowie Aktivitäten in der betrieblichen und lebensweltbezogenen Prävention bis hin zu Gesundheitskampagnen.

Vor dem Hintergrund des neuen Präventionsgesetzes beschäftigt sich der diesjährige 5. gemeinsame Kongress von BAG SELBSTHILFE und BARMER GEK mit der Rolle der Selbsthilfe in Prävention und Gesundheitsförderung.

Dabei geht es um die Fragen:

- Welche Chancen eröffnet das Präventionsgesetz für die Gesundheitsselbsthilfe?
- Welche innovativen Konzepte gibt es?
- Welchen Beitrag kann die Gesundheitsselbsthilfe in der Gesundheitsförderung und Prävention leisten?

Wir laden Sie herzlich ein, mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis diese und weitere Fragen gemeinsam zu diskutieren.

Begrüßung: Volker Langguth-Wasem,
Vorsitzender der BAG SELBSTHILFE

10:30 Uhr Einführung in das Thema
Dr. Mani Rafii, Mitglied des Vorstandes der BARMER GEK

10:45 Uhr Chancen des neuen Präventionsgesetzes
Lutz Stroppe,
Staatssekretär im Bundesministerium für Gesundheit

11:15 Uhr Primärprävention und Gesundheitsselbsthilfe - Gemeinsamkeiten, Unterschiede, Perspektiven
Prof. Dr. Rolf Rosenbrock,
Wissenschaftszentrum Berlin

11:40 Uhr (Primär)Prävention und Gesundheitsförderung - ein Thema für die Gesundheitsselbsthilfe?
Dr. Martin Danner,
BAG SELBSTHILFE

12:00 Uhr Gesprächsrunde: Praxisprojekte „Prävention“
Uwe Korst,
Bundesverband Niere

Elisabeth Krych,
Bund zur Förderung Sehbehinderter NRW

Volker Albert,
Deutsche Tinnitus-Liga

Gabriele Bemba,
Deutsche Leberhilfe

13:00 Uhr Mittagspause

Themenblock Selbstmanagement

14:00 Uhr Selbstmanagement fördern - Gesundheitsressourcen stärken, das INSEA-Netzwerk
Dr. Gabriele Seidel,
Medizinische Hochschule Hannover

14:20 Uhr Selbstmanagementprogramm „Herausforderung Rheuma- nimm Dein Leben in die Hand!“
Karl Cattelaens,
Deutsche Rheuma-Liga
Bundesverband

14:40 Uhr Selbstmanagement bei chronischer Fatigue
Wolfgang Lauterbach,
Fatigatio, Bundesverband
Chronisches Erschöpfungssyndrom

14:55 Uhr Diskussion im Plenum

Themenblock Patientenschulung

15:00 Uhr Patientenschulungen - eine Bestandsaufnahme aus wissenschaftlicher Sicht
Andrea Reusch,
Universität Würzburg